

## **Sitzungsprotokoll vom 03.09.2010**

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch am Freitag, dem 03.09.2010 um 19.00 Uhr im Vortragssaal des Gemeindeamtes Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur heutigen Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig. GR Bruckner Maria und GR Steininger Andreas sind zu Beginn der Sitzung entschuldigt und nehmen ca. um 19.15 bzw. 20.00 Uhr teil. GR Dorn Josef ist entschuldigt. Die restlichen Mitglieder des Gemeinderates nehmen an dieser Sitzung teil.

Der Bürgermeister beantragt einen öffentlichen Tagesordnungspunkt 2a „Bericht und Beschlussfassung über Sanierung Güterwege“ in diese Sitzung aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Die Tagesordnung ist den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen und es wird kein Einwand dagegen erhoben.

### **Tagesordnung**

- 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 25.6.2010**
- 2. Bericht über Siedlungserweiterung**
- 2a. Bericht und Beschlussfassung über Sanierung Güterwege**
- 3. Bericht über Nachtragsvoranschlag**
- 4. Berichte und Diskussion**

#### **nicht öffentliche Sitzung**

- 5. Entscheidung über Einwendungen der nicht öffentlichen Verhandlungsschrift vom 25.06.2010**
- 6. Beschlussfassung über Siedlungserweiterung Gaubitsch und über Tauschverträge**
- 7. Gemeindeeigene Förderungen**
- 8. Förderansuchen UFC Gaubitsch**
- 9. Beschlussfassung über Errichtung eines Heuschuppens und Aufstellung von 2 Futtercontainer für die Jagdgesellschaft auf Parz.Nr. 1286**
- 10. Berichte und Diskussion**

#### **zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 25.06.2010**

Die Verhandlungsschrift wird ohne Einwände genehmigt.

## zu To 2. Bericht über Siedlungserweiterung

Vzbgm.Rohringer Werner erklärt das Tauschkonzept.

	Bisheriger Eigentümer	Gemeinde- nummer	Grundstücks- nummer	Fläche in m <sup>2</sup>	Neuer Eigentümer	Bemerkungen
1.	Rohringer Werner u. Maria 2154 Gaubitsch 164	13013	1040	6951	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	Frischling Rohringer
				6951		keine Aufzahlung
2.	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	13013	959	7385	Rohringer Werner u. Maria 2154 Gaubitsch 164	Rosswaide Gemeinde
				7385		keine Aufzahlung
3.	Rohringer Werner u. Maria 2154 Gaubitsch 164	13013	1121	11308	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	Pointn Rohringer
				11308		keine Aufzahlung
4.	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	13013	878	31837	Rohringer Werner u. Maria 2154 Gaubitsch 164	Gemeinde Spitz
				31837		keine Aufzahlung
5.	Popp Hermine u. Matthias 2154 Kleinbaumgarten 43	13004	1772/1	9876	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	Sanden Popp
				9876		keine Aufzahlung
6.	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	13004	Teilfläche 1734/2	10800	Popp Hermine u. Matthias 2154 Kleinbaumgarten 43	Weide Gemeinde
				10800		keine Aufzahlung
7.	Ziegler Andreas 2154 Gaubitsch 14	13013	1124	7248	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	Pointn Ziegler
				2467		
				9715		keine Aufzahlung
8.	Gemeinde Gaubitsch 2154 Gaubitsch 2	13013	1040	6951	Ziegler Andreas 2154 Gaubitsch 14	Frischling Rohringer
		13004	1772/1	9876		Sanden Popp
				16827		keine Aufzahlung

Popp Matthias bekommt nun 924m<sup>2</sup> mehr weil er Bioförderung verliert, da er den alten Acker schon länger biologisch bewirtschaftet.

Bezüglich Grunderwerbssteuerbefreiung werden ca. 2 000€ anfallen.

Ein Antrag auf Rodung des Windschutzes und gleichzeitig ein Ansuchen für einen neuen Siedlungsschutz wurde an das Land NÖ (Hr. Meixner) gestellt. Ca. 900 m<sup>2</sup> werden gerodet und dreimal so viel müssen wieder bepflanzt werden. Die Gemeinde hat Entscheidungsrecht über die Bepflanzung.

An Fr. DI Mayerhofer wurde ein Drainagenplan vom Siedlungsgebiet mittels CD übermittelt.

Ing. Freudenberger berichtet, dass Parzellierung noch nicht ganz geklärt ist.

## zu To 2a. Bericht und Beschlussfassung über Sanierung Güterwege

Bgm. berichtet das von Land NÖ bereits 8.750 € an Bedarfszuweisung zur Erhaltung der Güterwege überwiesen wurden. Der doppelte Betrag der Bedarfszuweisung, sprich 17.500 € müssen investiert werden, da sonst der Betrag zurück bezahlt werden muss.

Aufgrund der vielen Niederschläge gab es extreme Ausschwemmungen an den Güterwegen. Der Güterweg in Gaubitsch GstNr. 1028 (Frischling unten) weist tiefe Rinnen auf und gehört unverzüglich saniert. Für Uhl Andreas hat dieser Güterweg Priorität, da sehr viel Oberflächenwasser am Weg tiefe, breite Rinnen ausschwemmt hat. Am Grabenanfang gehört ein Gerinne asphaltiert. Uhl Andreas hat für diese Sanierung ein Angebot in der Höhe von ca. € 8.500 bei der Fa. Strabag eingeholt. Es gäbe auch die kostengünstigere Möglichkeit, dass diese Arbeiten die Gemeindearbeiter Hr. Uhl und Hr. Hödl durchführen.

Am Güterweg Gstnr. 951 in Altenmarkt in der Kellergasse bei der Gabelung Richtung Gaubitsch soll eine Gräberbefahrung durchgeführt werden, da auch hier tiefe Rinnen ausgeschwemmt wurden.

Der Güterweg vom Friedhof Richtung Klbg. GstNr.501 muss für Anrainer gerecht saniert werden da dieser auch ausgeschwemmt wird.

Die Arbeiten in Altenmarkt 41 bei Binder Johann werden auch in die Förderungsbeträge einfließen, diese Arbeiten werden in den nächsten 2 Wochen durchgeführt.

Das Material vom Unterbau der Landesstraße 3076 kann am Feldweg verwendet werden. Dieses wird auch mit ca. € 3.500 bewertet.

Abstimmungsergebnis zur Sanierung der oben angeführten Güterwege: einstimmig genehmigt.

## zu To 3. Bericht über Nachtragsvoranschlag

Nachtragsvoranschlag:

Das Administrative Jahresergebnis auf S. 3 beläuft sich zurzeit auf – 89.800 € und wird noch um ca. 8.000 € mehr, da Kosten vom Notar noch dazukommen. Wie ausgeglichen wird ist die Frage und wird hoffentlich beim Finanzierungsgespräch am 10.9.2010 in St. Pölten geklärt.

Folgende nennenswerte Änderungen:

**S.12 „Diäten und Reisegebühren“ (+ 2.900 €):** Konto überzogen, da Vzbgm. Rohringer eine höhere bzw. OV Dorn eine Fahrtkostenpauschale erhalten.

**S.12 „Geldbezüge“:** werden erst am Ende des Jahres aufgeteilt.

**S.18 „Sonstige Ausgaben“ (+8.200 €):** Auf diesem Konto wurden die Kosten der Feuerbeschau verbucht.

**S.30 „Sozialhilfeumlage vorm. Wohnsitz.“ (+2.500 €):** Konto für Notstandshilfe

**S.42 „Instandhaltung der Aufbahrungshalle“ (-2.200 €):** Renovierung der Aufbahrungshalle

**S.44 „Instandhaltung der Fahrzeuge“ (+10.000 €):** Hier wurden die Kosten der Baggerreperaturen verbucht

**S.44 „Ankauf von Grundstücken“ (-52.000):** Konto wurde auf 0 € gesetzt da keine Grundstücke angekauft werden. Hier kommen allerdings noch die Kosten vom Notar her (ca. 8000 €).

**S.48 „Geldverkehrsspesen“ (+ 3.000 €):** Zinsen der Girokonten

**S.50 „Hauhaltsausgleich“ (+24.300 €):** Zuführung an den außerordentlichen Haushalt

**S.59 „Föderung Gemeindewegdotation“** Zahlung ist bis heute noch nicht eingelangt.

Bgm. wird sich am 10.9.2010 beim Finanzgespräch in St. Pölten erkundigen, wie bzw. wann die Gemeinde die veranschlagten 15.000 € bekommt. Von der Fa. Strabag wird nach der Abrechnung für die L3076 vielleicht noch ein Teil rückverrechnet.

**S.60 „Straßenbau nach Kanalbau“ (+50.000 €):** Konto wegen Finanzamtsnachzahlung stark überschritten.

#### S. 75 „Rücklagenkonto FF- Ausrüstung“:

derzeitiger Kontostand	106.908 €
Bedarfszuweisung	+ 30.000 €
Einzahlung FF- Gaubitsch	+ 45.000 €
Zuführung v. o. H.	+ 26.000 €
Guthabenzinsen	+ 1.000 €
<b>Voraussichtlicher Stand Ende 2010</b>	<b>208.908 €</b>

30.000 € bereits erhalten, restl. 15.000€  
können auch erst 2011 überwiesen werden

Die Bedarfszuweisung bzw. die Einzahlung der FF- Gaubitsch wurden noch nicht auf das Rücklagenkonto überwiesen.

Die Rückzahlung des Darlehens in Höhe von 305.000 € erfolgt bis spät. 30.6.2012. Die fehlenden 96.092 € müssen noch von der Gemeinde aus Bedarfszuweisungsmitteln und Zuführungen vom o.H. finanziert werden.

**S. 83 „Schuldennachweis“:** Nächstes Jahr kommen zu den 270.368 € noch 120.000 € dazu weil die Rückzahlung eines Straßenbaudarlehens beginnt.

#### zu To 4. Berichte und Diskussion

Wurde im Vorhinein an Gemeinderäte ausgeschickt und wird auch in Zukunft so gehandhabt.

1. Vom Land NÖ hat die Gemeinde Bedarfszuweisung für Feuerwehrrhäuser 30.000 €, für Straßen und Brückenbau 40.000 € und für Güterwegeerhaltung 8.750 € erhalten.
2. Ebenso ist eine Finanzausgleichszuweisung in Höhe von 35.105 € und 39.747 € zur Stärkung der Finanzkraft gemäß § 21 Finanzausgleichsgesetz 2008 vom Land NÖ überwiesen worden.
3. In der KG Gaubitsch wurde im Frühjahr eine Kanalbegehung durchgeführt. Bei der Begehung wurden Verunreinigungen im Regenwasserkanal festgestellt welche auf eventuelle Fehlanschlüsse verbunden sind. Nach mehrmaligen Beobachtungen wurden keine Verunreinigungen mehr festgestellt.  
Es stellt sich die Frage ob in der KG Gaubitsch ein Schreiben an Bevölkerung rausgegeben werden soll, welches beinhaltet, dass die Bürger ihre Anschlüsse selbst kontrollieren ob richtig angeschlossen ist und mit Fotos (Gemeindearbeiter werden fotografieren) regelmäßig kontrollieren und protokollieren.
4. Die Fa. Strabag hat am 31. August die Rammsondierung im Bereich der Asphaltsetzungen in Fünfhausen in der KG Gaubitsch durchgeführt. In Fünfhausen gab es Setzungen im Asphalt. Oberflächenwässer bleiben genau zwischen den Einlaufgitter stehen. Fa. Strabag und Fa. Mokesch sollen diesen Fehler beheben ohne das für die Gemeinde Kosten entstehen.
5. Die Fa. Henninger hat ein Angebot über ein Leitungskataster für Kanal inkl. Kanalkamerabefahrung geschickt. Die Kosten betragen abzüglich der Förderungen von Bund (50%) und Land (12,5%) 15.420 €. Hierfür muss noch ein Förderansuchen gestellt werden. Ein Gemeinderatsbeschluss ist erforderlich.
6. Herr Rubey wird am 15. 9.2010 am Gemeindeamt vorbeikommen und erklären wie die Förderungen für die Rückhaltebecken aufgliedert werden bzw. erläutern die Projekte.

7. Da in der KG Altenmarkt mittlerweile über längere Zeit ein Wasserverlust festgestellt wurde, führten die Gemeinderäte der KG Altenmarkt eine Begehung in Altenmarkt durch, wo alle Hausanschlussschieber in der Zeit von 23:00 bis 4 Uhr abgedreht wurden. Ergebnis: keine Veränderung. Daraus ist zu schließen, dass der Fehler im öffentlichen Netz liegen muss. Weitere Vorgehensweise: Jeden Tag wird ein Sektor abdreht ebenfalls über einen Zeitraum von 5 Stunden, wobei die Anrainer verständigt werden.
8. In Altenmarkt 29 wurde bei Pravec Rückstauklappe eingebaut, welche auch Fam. Pravec verrechnet wurde. Herrn Gall Josef wurde ein Angebot von Fa. Mokesch für eine Rückstauklappe übergeben.
9. Aufgrund einer Verordnung des BM für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft findet mit Stichtag 31.10.2010 eine Vollerhebung über die Struktur der landw. Betriebe sowie über landw. Produktionsmethoden statt. Die Landwirte haben dabei die Möglichkeit über den eigenen PC oder mit der Unterstützung der Gemeindeorgane den elektronischen Fragebogen auszufüllen. Um die Gemeindeorgane mit den Fragebogen vertraut zu machen findet eine Schulungsveranstaltung statt, zu welcher Freudenberger Markus entsendet wird.
10. Die Gemeinde hat die Möglichkeit einen Röntgenbus vom Land NÖ zu bestellen. Eine Reinigungs- und eine Schreibkraft muss seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Untersuchung ist kostenlos. Termin von Oktober bis November 2010. Wird von Gemeinde beauftragt.
11. Kundmachung über Abschaffung der Grundsteuerbefreiung ab 1.1.2011.
12. Am 6.11.2010 findet der NÖ Heckentag des Vereins Regionale Gehölzvermehrung statt. Ziel des Heckentages ist es typische heimische Gehölze zu erhalten, zu vermehren und wieder in die Abstammungsregionen zurückzubringen.
13. Beim Biotop in Kleinbaumgarten (Ziegelofen), wurden von Gemeindearbeitern Arbeiten an Drainage durchgeführt, da der Wasserstand bereits sehr hoch war und am angrenzenden Acker das Oberflächenwasser nicht mehr ins Erdreich sickern konnte. Der Abfluss wird über Drainage geregelt welche in den Stablinggraben führt. Der Stablinggraben gehört von Gehölz befreit.
14. Vom Land NÖ ist ein Schreiben über das NÖ Hundehaltegesetz gekommen. Dieses Gesetz besagt, dass das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential vom Hundehalter bei der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen ist.
15. NÖ Landtag hat großes Gemeindepaket beschlossen. Bgm. liest u.a. Auszug aus Gemeindevasserleitungsgesetz vor. Ebenso gab es eine Änderung des NÖ Feuerwehrgesetz bezüglich der Feuerbeschau. Die kommissionelle Beschau durch die Gemeinde entfällt. Künftig hat der Rauchfangkehrer diese Aufgaben selbsttätig wahrzunehmen. Auf Gemeinde werden keine Kosten durch die Feuerbeschau mehr fallen. Weiters wurde eine Wertanpassung ab 1.1.2011 bei der Seuchenvorsorge beschlossen. Für ein angefangenes Behältervolumen von 3.500 Liter € 13,50 (anstelle bisher € 12), für jede weiteren angefangenen 1.000 Liter € 4,00 (anstelle bisher € 3,50).
16. Für eine Rechnung von Fa. Dräger (Helme) hat die Gemeinde 30 % Subvention (€ 241,92) an FF- Altenmarkt ausbezahlt.
17. Am 28. Juli fand eine Verkehrsverhandlung in der KG Altenmarkt und Kleinbaumgarten statt. Folgende Verkehrssituationen wurden überprüft: An der Gemeindestraße Gst.Nr: 53 (Berggasse) in der KG Altenmarkt wurde eine Gewichtsbeschränkung vorgeschlagen, da dieser Abschnitt eine geringe Fahrbahnbreite aufweist und daher ein Befahren von Schwer-Lkw's nicht möglich ist.

An der Gemeindestraße Gst.Nr: 1624 in der KG Kleinbaumgarten wurde die Verfügung einer Sackgasse angeregt.

18. Am 1.8.2010 war in der KG Kleinbaumgarten ein LKW- Unfall wobei Diesel ausgetreten und ins Erdreich gedrungen ist. Unter Aufsicht der technischen Gewässeraufsicht der BH Hollabrunn musste das kontaminierte Erdreich entfernt und entsorgt werden. Die Baggerarbeiten wurden von Hr. Hödl (Gemeindebagger) und Hr. Schmid (Bagger Thayawasserverband) durchgeführt und mit der zuständigen Versicherung verrechnet.
19. Dr. Blaunsteiner hat im August die jährliche Arbeitsplatzevaluierung in der Gemeinde Gaubitsch durchgeführt.
20. Ing. Johann Peham hat im Juni eine Sicherheitsbegehung in allen Gemeindevorrichtungen durchgeführt und einen Bericht geschickt. Der Bagger müsste ein Pickerl laut Landesbedienstetenschutzgesetzes § 2 Absatz 8 haben.
21. In der KG Gaubitsch ist es aufgrund der starken Niederschläge zu Wasserverunreinigung gekommen. Eine Schutzchlorierung wurde von der EVN Wasser durchgeführt. Die Spülung der Wasserleitung wurde 48 h durchgeführt. Das Wasser war danach wieder genießbar. In Zukunft werden sofort Kindergarten, Arzt und Schule verständigt. Hr. Schlesinger- Schmiedehausen vom Land NÖ teilt in einem Schreiben mit, dass ein Arbeiter der Gemeinde eine Schulung zum ÖVWG-Wasserwart absolvieren muss.
22. Die NÖ Zivilschutzschule hat für das 2. Halbjahr 2010 das Kursprogramm übermittelt.
23. Am 24.9.2010 findet in Tulln ein Hochwasserinformationstag statt.
24. Das NÖ Rote Kreuz hat den Leistungsbericht des 1. Halbjahres 2010 übermittelt.  
Bgm liest diesen Leistungsbericht.
25. Mit Fa. Messer wurde ein Vertrag über 10 Jahre ab 1.9.2010 abgeschlossen. Die Kosten betragen 238,80 € und beinhalten die Miete der Gasflasche auf eine Dauer von 10 Jahren.
26. Bgm. Alois Mareiner hat mit Schwarzmann Melitta bezüglich der hohen Kosten der Feuerbeschau gesprochen, es kam jedoch zu keinem Nachlass.
27. Der alljährliche Zivilschutz- Probealarm erfolgt in ganz Österreich am 2.10.2010 mittags. Wird kundgemacht.
28. Am Sportplatz in Kleinbaumgarten wurde bei der Wiesenfete ein Zaun vom Wind beschädigt. Das Material für einen neuen Zaun zahlt die Gemeinde. Die Landjugend wird bei den Arbeiten mithelfen. OMV Rohre werden angekauft und als Steher aufgestellt.
29. Die festgestellten Mängel an den Toren im Bauhof und bei der Feuerwehr Gaubitsch wurden von der Fa. Rieder behoben.
30. Die Abschlussfeier für OSR Graf Johann findet am 1.10. um 11.00 Uhr in der Volksschule Gaubitsch statt. Der offizielle Teil wird in der Schule abgehalten. Die Ehrengäste werden voraussichtlich zum Kirchenwirt eingeladen.
31. Die Pflasterung in der KG Kleinbaumgarten geht zügig voran. Arbeiten werden im Oktober eingestellt, voraussichtlicher Baufortschritt 2010 bis Mareiner Klbg 65.
32. Alle Arbeiten, die mit dem Gemeindebagger an den Drainagen durchgeführt werden sollen in Zukunft genau aufgezeichnet werden. Über die Verrechnung mit den Wassergenossenschaften wird noch entschieden.

33. Vzbgm. Rohringer Werner berichtet, dass Mühlberger Stephan einen Parkplatz vor seinem Haus in Gaubitsch 116 gepflastert haben möchte. Der Parkplatz wäre auf Gemeindegrund.
34. Vom Bauplatz Uzun Günay hat Rohringer Werner Fotos geschickt. Hr. Uzun hat Styropor auf Bauplatz so aufgestellt, dass Dachwässer auf die Mauer von Kraft (Nachbar) fließen. Herr Uzun hat bis heute mit dem Bau des Wohnhauses noch nicht begonnen.
35. Die Arbeiten bei Fr. Kraft Gaubitsch125 beim Keller werden demnächst durchgeführt.
36. Hiller Paul berichtet, dass in das Biotop in der KG Kleinbaumgarten (mittleres Biotop bei Hofbauer Halle) sehr viel verunreinigtes Oberflächenwasser von Feldwegen einläuft. Das Wasser sollte vor dem Biotop weggeleitet oder eventuell eine Rinne gegraben werden.
37. Die KG Altenmarkt und Gaubitsch nahmen an der Aktion „Blühendes Niederösterreich 2010“ teil. Die KG Gaubitsch konnte im Weinviertel in ihrer Gruppe mit 129 Punkten den 4. Platz erzielen. Die KG Altenmarkt erreicht in Ihrer Gruppe mit 82 Punkten den 5. Platz.
38. GR Popp Franz berichtet, dass ein Baum in der KG Kleinbaumgarten woanders bepflanzt gehört.
39. Ebenso berichtet GR Popp Franz, dass in Kleinbaumgarten Kapellenfeld 27 bei Huimer und Schmidl beim neu betonierten Fundament für die Einfriedung nun die Randsteine eingesunken sind und „durchhängen“.
40. GR Popp Franz berichtet, dass der Verschönerungsverein Kleinbaumgarten im im Dorfzentrum die Fenster tauschen will. Er hat bereits ein Angebot eingeholt. Die Kosten werden vom Verschönerungsverein Kleinbaumgarten übernommen. In nächster Gemeinderatsitzung wird darüber weiter beraten.
41. GfGR Hiller Paul berichtet über ein Anliegen von Herrn Popp Matthias. Er hätte gerne, dass die Gemeindearbeiter den Feldweg (ca. 30 Meter) zwischen den Äcker GstNr.2003 u. 863/1 mit dem Bagger abschieben damit er durchfahren kann. Es müsste eventuell Erde angeführt werden, da das Stromkabel nicht sehr tief verlegt wurde.
42. Vzbgm. Rohringer Werner fragt, was mit den Liegenschaften geschieht die nicht an den Landesstraßen liegen und noch keinen Parkplatz gepflastert bzw. asphaltiert haben. Grundsätzlich wurden die Plasterungen an Gemeindestraßen bereits abgeschlossen. Bei Mühlberger Stephan in Gaubitsch 116 vor Haus ist Gemeindegrund (Wiese). Die Liegenschaft zum Beispiel von Hartmann Michael in Kleinbaumgarten 86 liegt nicht an einer Landesstraße sondern an einer Gemeindestraße. Grundsätzlich wurde beschlossen dass vor jedem Haus ein Parkplatz gratis zur Verfügung gestellt wird und für jeden weitere Quadratmeter der gepflastert wird, 7,90 € verrechnet werden. Es würde noch einige weitere Liegenschaften betreffen wie zum Beispiel Rohringer Franz Kleinbaumgarten 113, Mühlberger Stephan Gaubitsch 116 und mehrere.

Vorschlag von Vzbgm. Rohringer Werner:

Gemeindearbeiter werden Arbeiten durchführen wobei die Anrainer mithelfen müssen. Plan zur Fertigstellung voraussichtlich 2015. Ergebnis: In den nächsten Sitzungen wird weiter beraten. Heuer werden diese Pflasterarbeiten nicht mehr durchgeführt werden.

**zu To 5.-10. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 03.09.2010**

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Der Schriftführer: ..... Der Bürgermeister: .....

Die Vertreter der Parteien:

.....  
Vzbgm. Werner Rohringer

.....  
GR Franz Popp

.....  
GR Mathilde Hager